

**NIEDERSCHRIFT****Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain  
in der Legislaturperiode 2015 - 2020 am 07.03.2017  
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain****Anwesend waren:****Mitglieder des Seniorenbeirates**

Herr Alfons Bromm

Frau Dr. Ute Gotthardt

Herr Norbert Graf

Vorsitzender

Herr Herrmann Kißling

Frau Edeltraut Kraft

Herr Herbert Landmesser

Frau Hiltrud Pfeiffer

Frau Cornelia Pörtl

Anwesend ab TOP 5

Frau Elfriede Sartorius

Frau Dagmar Schmidt

Herr Karl Heinrich Schomann

Herr Manfred Seitz

Frau Ursula Werkmüller

Anwesend ab TOP 5

**Schritfführerin**

Frau Margit Beyer

**Gäste**

Herr Dirk Lossin

Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung und  
Personalservice

Frau Helga Sitt

Vorsitzende Ausschuss Soziales, Sport und  
Kultur**Abwesend und entschuldigt waren:****Mitglieder des Seniorenbeirates**

Frau Bärbel Leis

Frau Margaretha Müller

Frau Konstanze Neurath

Frau Maria Vöhl

**Beginn der Sitzung:** 15:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:45 Uhr

**Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am  
06.09.2016**

**(TOP 1)**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Sitzung fand öffentlich statt. -/-

**Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am  
06.09.2016**

**(TOP 2)**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09.11.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2016 wurde mit dem

**Abstimmungsergebnis:** 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

**Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am 07.03.2017**

**(TOP 3)**

**Informationstage des Sozialen Netzwerks Kirchhain e.V. zu „Gesundheit, Pflege, und soziale Hilfen am 18./19.03.2017 im Bürgerhaus**

Der Punkt entfällt, keine Diskussion.

Die Veranstaltung findet nicht statt, das hat der Vorstand des Sozialen Netzwerkes Kirchhain e. V. einstimmig beschlossen. (Hinweis lt. Zeitungsartikel OP vom 07.03.2017)

**Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am 07.03.2017**

**(TOP 4)**

**Seniorenfahrt an den Edersee am 11.05.2017**

Die Fahrt findet unter ähnlichen Bedingungen statt wie der Tagesausflug nach Kassel 2016.

Bei der Seniorenfahrt im vergangenen Jahr zahlte jede/r Teilnehmer/in einen Eigenanteil von 20,00 €. Der Restbetrag wurde von der Stadt Kirchhain getragen.

Die Strecke zum Ausflugsziel wird von Herrn Norbert Graf und Herrn Manfred Seitz vorgefahren und die Gegebenheiten vor Ort recherchiert.

**Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am  
07.03.2017**

**(TOP 5)**

**Seniorentage im September 2017, Gestaltung, Rahmenprogramm ,Stand der Vorbereitungen für die „Kirchhainer Seniorentage 2017“**

Das Programm für die Kirchhainer Seniorentage in 2017 sieht nunmehr wie folgt aus:

Mo., 18.09. Filmvorführung:  
15:00 Uhr - Herr Stamm ist verhindert und kann den Film zur 650-Feier der Stadt Kirchhain nicht zeigen. In diesem Zusammenhang wurde der Prüfantrag zum Betrieb eines Kommunalen Kinos zur Diskussion gestellt.

Mi., 20.09. Ökumenischer Gottesdienst  
-15:00 Uhr -

Mo., 25.09. Begegnungsnachmittag mit Pfarrer Dr. Georg Kuhaupt  
- 15:00 Uhr - und seinem Team im Martin-Luther-Haus  
„Stadtführung im Sitzen“ mit Harald Pausch

Mi., 27.09. Besuch der Kläranlage Kirchhain, Führung durch Herrn  
14.00 Uhr - Hermann

Fr., 29.09. Abschlussveranstaltung im Bürgerhaus Großseelheim,  
- 14:30 Uhr - Besuch des Dorfmuseums, Gestaltung des einer  
Tanzeinlage durch den Trachtenverein Großseelheim,

Hinweis: Bei der Planung der Seniorentage sollen die Termine der Ausschusssitzungen berücksichtigt werden.

## Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am 07.03.2017

### (TOP 6)

#### **Aktion des Kreises Diakonie**

Herr Lossin berichtet von der 1. Präventionskonferenz der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAGE) und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Die Auftaktveranstaltung „Leben im Alter“ verbunden mit einem Symposium und Workshops fand am 24.01.2017. im Landratsamt in Marburg statt. Die Arbeitsgruppen waren inhaltlich in folgende Schwerpunkte gegliedert:

„Gesund aufwachsen“; „Gesund bleiben“, „Gesund altern“

Die Begrüßung und Grußworte übernahmen:

Kirsten Pfründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Dr. Thomas Spiess, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg

Dieter Schulenberg, Geschäftsführer der HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Einen Vortrag zum Thema „Gesundheitsförderung und Prävention in unserer Region“ gestaltete Dr. Birgit Wollenberg, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Gesundheitsamt und Zsuzsanna Majzik; Stadt Erlangen Geschäftsstelle Gesundheitsregionen plus zum Thema „Gesundheit für Alle! – Bedarfsorientierte Entwicklung einer regionalen Gesundheitsstrategie. Im Anschluss daran beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Thematik: „Unser Verständnis von Gesundheit“.

Am Nachmittag trafen sich die Mitwirkenden in den einzelnen Arbeitsgruppen zu den oben genannten Schwerpunkten.

In der Gruppe - Gesund altern - berichteten Heike Wieland, Fachkoordinatorin GRIPS und Felicitas Becker-Kasper, Evangelische Kirche in Kassel, vom Praxisbeispiel „GRIPS – kompetent im Alter“ welches in Zusammenarbeit der Evangelischen Kirche Kassel und Landessportbund Hessen gestaltet wird. Im Gespräch mit Experten und unter Einbeziehung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen beschäftigten sich Teilnehmer und Mitwirkende zum Abschluss der Konferenz mit der Frage „Wie geht es weiter?“

Das Protokoll ist einzusehen bei OAR Dirk Lossin.

Informationsfahrt zur Seniorenresidenz Haus Gabriel in Saulheim verbunden mit einer Führung im Haus sowie Informationen über die Firmenideologie und Planungen in Kirchhain durch einen Vertreter der Römerhaus Bauträger Römergarten GmbH/ Römergarten Residenzen GmbH.

Herr Landmesser berichtet:

Der Bürgermeister, der Bauamtsleiter, Magistratsmitglieder, Mitglieder des Seniorenbeirates, die Fachbereichsleitung für den Fachbereich 5 und die Seniorenbeauftragte nahmen an der Fahrt teil. Es ist das neueste abgeschlossene Bauprojekt und wird seit einem Jahr bewohnt. Die Trägerschaft des Bauvorhabens und das Betreiben des Hauses liegen in einer Hand. Das Unternehmen ist seit 32 Jahren erfolgreich am Markt. Praktische Vorschläge aus dem Betrieb der Häuser und die vielfältigen Erfahrungen jahrelanger Tätigkeit in diesem Bereich fließen in die Arbeit an weiteren Projekten mit ein. Für den Betreiber hat das Wohlfühlen der Bewohner/Innen der Residenzen, eine breite Öffnung nach außen und die Einbindung des Hauses (mit Leben füllen) in das Alltagsgeschehen der Gemeinde ebenso das Zusammenwirken in der Nachbarschaft Priorität. Die Cafeteria ist öffentlich, es besteht für Gäste die Möglichkeit zum Mittagessen, die Räume können vom Magistrat oder Vereinen für Sitzungen genutzt werden oder von Privatpersonen für Feiern gemietet werden etc.

Im Haus gibt es 100 Plätze, hauptsächlich Einzelzimmer und außerdem stehen für Ehepaare sechs Doppelzimmer zur Verfügung. Betreutes Wohnen wird vom Betreiber nicht angeboten. Für Kirchhain ist der Baubeginn im 2. Halbjahr 2018 angesiedelt mit einer Bauzeit von ca. 1 1/2 Jahren bis zur Fertigstellung. Konzeptionell ist der Baugrund so eingeplant, so das im Umfeld der Residenz noch weitere Häuser gebaut werden können in denen Betreutes Wohnen angeboten werden kann. Für diese Form des Wohnens und der Betreuung bestehen bereits verschiedene Konzepte, z. B. DAK Alsfeld - alle Wohnungen mit Pflegeeinheit (kleinere und größere, alle mit Balkon); AWO Stadtallendorf – Wohnanlage in der Niederkleiner Straße – ein ambulanter Pflegedienst betreut die Bewohner/Innen. Angebote für Tagespflege fehlen in Kirchhain (Haus „Elisabeth“ sechs Plätze) und für Betreutes Wohnen ist ein großer Bedarf festzustellen. Der Wunsch vom Seniorenbeirat für Kirchhain sind unterschiedliche Konzepte, ausreichend Möglichkeit für Betreutes Wohnen zu schaffen und eine Verbindung mit der Residenz Römerhaus. Im Vorfeld muss man sich um einen Betreiber kümmern ebenso die Vernetzung bedenken und klären. Bei der nächsten Sitzung soll vom Seniorenbeirat ein Antrag an den Magistrat gestellt werden.

Die Stadt stellt Baufläche zur Verfügung, soll Kontakt aufnehmen zu Herrn Schmidt, Geschäftsführer der AWO Hessen, Zusammenkommen des Seniorenbeirates mit dem Bürgermeister, Stadtbauamt, Römergarten Residenzen GmbH als Betreiber und mit dem Geschäftsführer der AWO zu Einem Vorgespräch.

## Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am 07.03.2017

### (TOP 7)

#### **Zwischenberichte zu aktuellen Themen zum Projekt „Bürgerbus“**

##### 7.1. Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr

Herr Seitz berichtet von der Sitzung:

Hauptpunkt war der Verkehrsversuch und die Reaktion der Bürger in Kirchhain sowie die Berichterstattung in der OP.

Beim Verkehrsversuch 1 gab es sehr viele negative Stimmen, aufgrund derer der Verkehrsversuch 1 abgebrochen wurde. Aktuell läuft der Verkehrsversuch 2 und bei Akzeptanz dieser Verkehrsführung bleibt diese Regelung bestehen. Dann wird es keinen Verkehrsversuch 3 (Durchfahrt in der Brießelstraße - Einbahnstraße in die entgegengesetzte Richtung) mehr geben. Der Verkehrsverein Kirchhain favorisiert die Variante 2. Bei Umsetzung des Verkehrsversuchs 2 als dauerhafte Lösung sollten in Höhe der Gaststätte „Zum alten Kino“ (kleiner Kreisel) verstärkt Kontrollen vom Ordnungsamt durchgeführt werden (bewusstes Einbiegen von Fahrern in die Einbahnstraße) sowie die Straßenmarkierung verändert werden.

Fragen in der Diskussion zum Thema:

Was soll das bringen?

Wodurch kann eine Entlastung erreicht werden?

Wie kann ich aus allen Richtungen das Bürgerhaus erreichen?

Wie erreiche ich die Bahnhofstraße?

Aus der Runde kam ein weiterer Hinweis/ Frage zur Erreichbarkeit des Gewerbegebietes Kirchhain und der mögliche negative Einfluss des Verkehrsversuches auf die Frequentierung der Innenstadt als Einkaufsbereich. Frau Sitt (Vorsitzende Ausschuss Soziales, Sport und Kultur) erläuterte die bessere Erreichbarkeit des Herkulesmarktes durch die direkte Zufahrtsstraße (offizielle Straße) von Stadtallendorf kommend. Eine stärkere Belebung des Gewerbegebietes ist geplant.

Das Thema Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung in Kirchhain auf LED wurde angesprochen und ob die Ausstrahlung alle Bereiche ausreichend ausleuchtet, möglicherweise „dunkle Ecken „entstehen. Dieses Thema wird nach der Aufstellung besprochen werden – Begehung der Straßen/ Nachkontrolle durch die Verantwortlichen. Insgesamt wird durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung eine große Einsparung erwartet.

In Bezug auf das Stadtgrün berichtete Frau Sitt über die Einrichtung von Arbeitsgruppen für verschiedene Bereiche, ein Pilotprojekt ist in Planung und insgesamt soll die Begrünung der Stadt noch intensiver betrieben werden.

## 7.2. Aktuelle Informationen zum Projekt „Bürgerbus“

Herr Landmesser erläutert den aktuellen Sachstand:

„Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“ und konnten die Vorgaben vom Magistrat zum großen Teil einhalten. Das Angebot für das Fahrzeug von der Firma Mercedes Schwarz ist stark nach diesen Vorgaben orientiert. Über Werbepartner (Werbeeinnahmen) kann der Bus komplett finanziert werden. Die Auflistung über die gesamten laufenden Kosten erstellt Herr Seitz und wird in der Magistratssitzung vom 22.03.2017 darüber Bericht erstatten.

Das größte Problem bestand in der Aquirierung von Fahrer/Innen. Die persönliche Ansprache von geeigneten Personen hat sich bewährt, da die sich in diesem Zusammenhang ergebenden Fragen sofort geklärt werden konnten. Aktuell gibt es schon 16 Personen die als Fahrer/Innen zur Verfügung stehen, benötigt werden 22-24 Fahrer/Innen damit keine Überbelastung für den/die Jeweilige/n entsteht. Der Fahrplan wurde bereits als Entwurf zum RNV gegeben, so dass das fachliche Wissen mit in die Gestaltung einfließt. Das Angebot für den Transfer ist an drei Tagen der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag) vorgesehen und mit diesem Fahrplan werden die Stadtteile bedient (alle Ortsteile sind berücksichtigt). Eine Strecke umfasst 60 km, abgefahren von Herrn Bromm. Eventuell gibt es noch eine 4. Tour für die Kernstadt, dies ist abhängig von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Fahrer/Innen. Eine Einsteighilfe am Bus ist schon eingeplant, es ist eine Sonderanfertigung mit einer Haltestange im Bus. Das Fahrzeug hat Zweier-Sitze; einen Lade-/Gepäckraum in mittlerer Größenordnung und Rollatoren können problemlos mit transportiert werden. Für Rollstuhlfahrer ist jedoch nicht geeignet (zu viel Platzverlust). Eine Tour ermöglicht die Beförderung von max. acht Personen + der Fahrer. Die Fahrer/Innen werden bei Mercedes geschult. Vorschlag des Seniorenbeirates an den Magistrat: keinen festen Beförderungsbetrag festlegen (Buchführung dafür ist sehr aufwändig), sondern im Bus ein Schweinchen aufstellen. Nach den Erfahrungsberichten aus anderen Kommunen rechnet es sich. Vor der Aktivierung des Bürgerbusses soll im Kirchhainer Anzeiger Aufklärungsarbeit geleistet werden, z. B. Artikel schalten: Bild des Fahrers aufzeichnen, Einlageblättchen zum Flyer „Bürgerbus“, persönliche Ansprache von Personen.

### 7.3. Friedhofsgestaltung in Kirchhain, Gesprächsrunde mit Gewerbetreibenden und Kirchen

Herr Seitz berichtet:

Teilgenommen an dieser Runde haben u. a. Institutionen, Pfarrer, Seniorenbeirat, Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Es war eine offene Diskussion, jedes Thema wurde behandelt und kommentiert - Vorschläge, Kritiken, Veränderungen, Verbesserungen. Kritikpunkte waren zum Beispiel die Eingangspforte, die Größe der Kapelle. Die Kapelle wird barrierefrei umgestaltet, die Stufe kommt weg. Durch eine Glaskuppel zum Ausgang hin wird eine Erweiterung der Kapelle geschaffen so dass mehr Platz für die Trauergemeinde entsteht. Es werden neue Möglichkeiten zur Grabgestaltung geschaffen. Bei der Einebnung von Gräbern kann man auf der Stele rechts neben der Kapelle einen Namenseintrag vornehmen lassen zur Erinnerung für die Angehörigen. In der Friedhofsordnung wird es ab 2018 Neuregelungen geben z. B. für eine Grabstelle 30 Jahre Liegezeit und die Möglichkeit nach Ablauf der Frist um weitere 10 Jahre zu verlängern. Eine andere Variante der Bestattung sind Rasengräber, wobei eine Platte in den Rasen eingelassen wird und dadurch auch die Pflege der Grabstelle wesentlich einfacher wird.

Weitere Sitzgruppen sollen an günstigen Standorten aufgestellt werden, denn bei der Aufstellung an ungünstigen Plätzen werden diese nicht genutzt. Eine mobile Lautsprecheranlage soll angeschafft und installiert werden. Der Parkplatz Röthestraße soll befestigt werden um damit eine bessere Nutzung zu gewährleisten. Auf dem Friedhof in Kirchhain ist die Einrichtung eines Friedwaldes nicht vorgesehen, eine Ausweichmöglichkeit dafür besteht in Oberweimar.

Protokoll der Besprechung: Yörn Weber (Fachbereich 3)

## **Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kirchhain am 07.03.2017**

### **(TOP 8)**

#### **Mitteilungen und Verschiedenes**

##### 8.1. Kummerkasten/ Sprechstunde für Senioren

Dieser Punkt wurde zur Diskussion gestellt. Es geht darum ins Gespräch zu kommen und Anlaufstelle zu sein, z. B. einmal im Monat eine Stunde. Ein Büro mit barrierefreiem Zugang ist die Voraussetzung dafür. Für die Einrichtung einer Seniorensprechstunde werden Personen mit profunden Sachkenntnissen benötigt um den Ratsuchenden wirklich Hilfe anbieten zu können. In anderen Kommunen wie z. B. Stadtallendorf, Marburg wird dieses Angebot bereits praktiziert und dadurch ist ein Austausch möglich. Wie wird diese Sprechstunde angenommen und gewünscht? Ist der Bedarf dafür vorhanden und eine dementsprechende Nachfrage da? Eine Zusammenarbeit von Seniorenbeirat, Verwaltung und Seniorenbeauftragte ist gewünscht.

##### 8.2. Einrichtung eines Kommunalen Kinos

Die Einführung des Kommunalen Kinos wäre als Schnupperversammlung im Zusammenhang mit den Seniorentagen ein toller Programmpunkt (Eintritt 2,00-3,00 €).

Inhaltliche Fragen:

Welches Publikum will man ansprechen?

Wer führt die Regie an diesen Filmnachmittagen?

Wer wählt die Filme aus?

Welche Räume eignen sich für die Vorführung? z. B. Bürgerhaus Kirchhain Kleiner oder Großer Saal.

Grundvoraussetzung sind „Kümmerer“ für die Filmvorführungen und die dazugehörigen Aufgaben. In der Überlegung ist ein Angebot für Kinder am Nachmittag und eins für Senioren am Abend. Priorität hat die Prüfung des Beschlusses bevor weitere Planungen gemacht werden.

Die Weiterleitung des Prüfantrags zum Betrieb eines kommunalen Kinos an den Magistrat wurde einstimmig beschlossen.

##### 8.3. Verschiedenes:

Einladung zur Ausstellung „ Diese Hände“ am 10. März um 14.30 Uhr im Bürgerhaus Kirchhain organisiert von Frau Herz; Leiterin „Haus Elisabeth“

Einladung zur Teilnahme beim Erstellen des Leitbildes „Kirchhain 2025“. Workshops zu unterschiedlichen Themen finden statt am 25. April 2017, am 18. Mai 2017 und am 18. Juni 2017 jeweils abends um 19:00 Uhr. Der Magistrat und die Ortsvorsteher sind informiert über Kirchhain 2025, Leitbild, Text und Termine und im Anschluss daran die Öffentlichkeit.

Einladung zu einer ersten Besprechung zur Erstellung eines eigenen Fragebogens mit Frau Balzer, Frau Beyer und Interessierten aus dem Seniorenbeirat. Eine Grundlage dafür bildet die Umfrage der Stadt Neustadt im Kontext mit der Entwicklung eines Altenhilfekonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Marburg Biedenkopf. mit Frau Balzer, Frau Beyer und Interessierten aus dem Seniorenbeirat  
Terminvorschläge: Dienstag, 21. März oder Donnerstag, 23. März 2017 um 14:30 Uhr in der Stadtverwaltung  
Frau Werkmüller bekundet Interesse und ist bereit sich daran beteiligen.

Recherche über bereits bestehende Ruhemöglichkeiten für Bürger, Standorte von Bänken auffinden und erfassen. Den geographischen Plan, in dem die Standorte der Bänke eingetragen werden hat Frau Sitt. Für die Aufgabe zur Erkundung der bereits vorhandenen Sitz und Ruhemöglichkeiten übernehmen Frau Kraft, Herr Seitz und Frau Beyer unterstützend.

**Anlagen:** Protokoll der Gesprächsrunde – Friedhofsgestaltung, Weiterführende Informationen der Stabsstelle Altenhilfe, Flyer - Römergarten Residenzen GmbH

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats ist für Dienstag, den 30.05.2017 um 16:30 Uhr geplant.

Gefertigt:

Margit Beyer  
Schriftführerin

Norbert Graf  
Vorsitzender